

[1629.] Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß seit dem 2. August l. J. die ihm eigenthümlich gewesene Geshner'sche Verlags- und Sortimentshandlung käuflich an Herrn F. J. Siegfried in Zürich übergegangen ist, welchen, als einen eben so rechtchaffenen als anerkannt soliden Mann, ich den resp. Buchhandlungen bestens zu empfehlen, mir die Freiheit nehme.

Zürich, am 21. September 1834.

A. A. L. Follen.

Bestätigend, daß ich Eigenthümer der Geshner'schen Buchhandlung geworden bin, jedoch nur deren Activa und Passiva aus Rechnung 1834 mit übernommen habe, und dieselbe nunmehr unter eigenem Namen fortsetze, so daß die alte Firma gänzlich erlischt, füge ich dieser vorläufigen Anzeige nur noch bei, daß meine Commissionen für Leipzig Herr Fr. Wolckmar zu besorgen übernommen hat, und daß ein ausführliches Rundschreiben in den nächsten Tagen an die verehrlichen Herren Collegen expedirt werden wird.

Zürich, den 22. Septemb. 1834.

Ergebenst
F. J. Siegfried.

[1630.] E. Flemming in Glogau ersucht bei Zusendung von Neuigkeiten an ihn Nachstehendes gefälligst zu berücksichtigen: er erbittet von kathol. Theologie 2—4 Exemplare; von kathol. Gelehrbüchern 6—10 Exemplare, und von ganz billigen bis zu 6 gr. 20—30 Exemplare; protestant. Theologie 2 Exemplare. — Preuss. Jurisprudenz 4—6 Exemplare; Medizin 2 Exemplare. — Chemie und Pharmazie 2—4 Exempl. Pädagogik 4—8 Exemplare. Kinderschriften 4—6 Exemplare. Taschenbücher 6—10 Exemplare. Philologie 2 Exemplare. Geschichte 1—2 Exemplare. Kriegswissenschaft 2 Exemplare. — Land- und Hauswirthschaft 4 Exemplare. — Forstwissenschaft 2 Exemplare. Vorschriften zum Schönschreiben 6—10 Exempl. Kunstfachen 2 Exemplare. Von allen übrigen Fächern nur 1 Exemplar. — Von gemeinnützigen Werken gebrauche ich 20—30, wenn eine Anzeige für den Niederschlesischen Anzeiger dabei ist.

[1631.] **A n e r b i e t e n .**

Hierdurch erbiete ich mich, alle Inserate, welche mir mit Erwähnung meiner Firma zum Einrücken in die hiesigen Anzeigen gesandt werden, in dem Intelligenzblatte der Witternachtzeitung gratis aufzunehmen.

Braunschweig.

Ehr. Horneyer.

[1632.] **B e r i c h t i g u n g .**

In dem Buchhändler Verzeichnisse, welches bei der Hofbuchhandlung in Rudolstadt herausgekommen, ist bemerkt, daß der Niederschlesische Anzeiger keine literar. Beilagen annimmt. Ich mache darum hiermit ergebenst bekannt, daß denselben nach wie vor literar. Beilagen beigelegt werden, sobald meine Firma darauf genannt ist, und ich erbitte von dergleichen Anzeigen 2000 Exemplare.

Glogau, im Septemb. 1834.

Carl Flemming.

[1633.] **K i n d e r - u n d J u g e n d s c h r i f t e n**

erbittet sich Unterzeichneter; ältere in ein- und zweifacher Anzahl, und neu erschienene in vier- und sechsfacher Anzahl.

Glogau, den 18. September 1834.

Carl Flemming.

[1634.] **E r g e b e n s t e B i t t e .**

Wir beabsichtigen, von unsern empfehlungswerthen historischen Werken raisonnirende Anzeigen auf einem halben Bogen in gr. 4. drucken zu lassen; und bitten deshalb alle Handlungen, die davon Exemplare mit ihrer Firma erfolgreich gebrauchen können, um Angabe der nöthigen Anzahl.

Leipzig, im September 1834.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

[1635.] **F r e u n d l i c h e B i t t e .**

Diejenigen verehrten Buchhandlungen, welche „Nicolai, Italien wie es wirklich ist, 2 Thl.“ auf dem Lager haben und sich keinen Absatz davon versprechen, bitte ich um schleunige Zurücksendung desselben, indem ich kein Exemplar auf meinem Lager habe und täglich Bestellungen darauf eingehe.

Leipzig, den 4. October 1834.

Otto Wigand.

[1636.] **B i t t e .**

Von sämmtlichen für das Jahr 1835 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 5 Exemplare, von denen ich 1 fest behalten werde. Ich muß jedoch die Hrn. Verleger bitten, auf sorgfältige Verpackung aufmerksam zu seyn, indem oft durch nachlässiges Packen besonders die gebundenen Bücher in solchem Zustande ankommen, daß dieselben abzuheben unmöglich ist.

Trier, den 20. September 1834.

J. Einß.

[1637.] **B i t t e .**

Die Unterzeichnete erbittet sich alle interessanten Erzeugnisse des Buch- und Kunsthandels gleich nach Erscheinen, behufs schneller Recension.

Braunschweig.

Redaction der Witternachtzeitung.

Dr. K. Köchy.

[1638.] **O f f e n e S c h r i f t g i e ß e r - F a k t o r - S t e l l e .**

In einer großen preuss. Stadt wird als Werkführer einer Schriftgießerei ein gebildeter Mann, der sowohl ein guter, d. h. fleißiger und accurater Schriftgießer seyn, als auch alle Arten der vorkommenden Instrumente anzufertigen, zu justiren und fertig zu machen verstehen muß, der mit einem Worte sein Fach gründlich kennt und treibt, gewünscht.

Wer über seine Tüchtigkeit und übrigen guten Eigenschaften genügende Zeugnisse aufbringen kann, beliebe sich an die Adr. A. S. et C. schriftlich zu wenden, für welche Herr Buchhändler Liebeskind in Leipzig frankirte Briefe anzunehmen die Güte hat. Der Antritt wird baldmöglichst gewünscht.

[1639.] **B i t t e .**

Wir haben vor kurzem mehrere Verzeichnisse unsers bedeutenden antiquarischen Lagers versandt. Diejenigen Handlungen, welche keinen Gebrauch davon machen können, würden uns sehr verpflichtet, wenn sie uns dieselben gelegentlich zur Fuhre zurücksenden wollten. Sehr dankbar werden wir es jedoch erkennen, wenn man sich für den Absatz geneigtest ver-